

## **Extremisten in NRW: Wie 216 mit Wafferecht Lizenz erhalten konnten**

In NRW besitzen 216 mutmaßliche Extremisten eine Waffen-Erlaubnis. Warum ist das möglich und was bedeutet das für die öffentliche Sicherheit? Erfahren Sie mehr.

Die Sicherheitslage in Nordrhein-Westfalen (NRW) wird durch eine alarmierende Zahl von 216 mutmaßlichen Extremisten, die im Besitz einer waffenrechtlichen Erlaubnis sind, beeinflusst. Dies hat nicht nur Auswirkungen auf die Sicherheit der Bevölkerung, sondern wirft auch grundlegende Fragen zur Effektivität der bestehenden gesetzlichen Regelungen auf.

### **Umfang des Problems**

Wie das Landeskriminalamt (LKA) berichtet, verfügen von dieser Zahl 186 Personen über Waffenerlaubnisse, die dem rechtsextremistischen Spektrum zugeordnet werden. Darüber hinaus sind elf aus dem islamistischen Bereich sowie weitere aus linksextremistischen und ausländerbezogenen Gruppen betroffen, darunter die Grauen Wölfe. Diese gesellschaftliche Diversität unter den Waffenträgern zeigt das Ausmaß der Herausforderung, der sich die Behörden gegenübersehen.

### **Waffenrecht in der Kritik**

Die waffenrechtliche Erlaubnis wird in Deutschland strengen Vorschriften unterzogen, dennoch zeigt sich ein gewisser juristischer Spielraum, der in bestimmten Situationen zu Unsicherheiten führen kann. Nach deutschem Recht müssen bei

der Entziehung einer waffenrechtlichen Erlaubnis strenge Kriterien eingehalten werden. Nur in Fällen von verurteilten Straftätern oder Mitgliedern verbotener Organisationen ist der Entzug einfacher zu rechtfertigen. Die Regelung besagt, dass die „Zuverlässigkeit“ ein zentrales Kriterium darstellt, wobei unklare Formulierungen für unterschiedliche Auslegungen sorgen können.

## **Statistische Erhebungen**

Die Zahlen des LKA belegen, dass seit 2018 insgesamt 351 Personen in NRW ihre waffenrechtliche Erlaubnis verloren haben. Davon sind 315 dem rechtsextremistischen Spektrum zuzuordnen. Eine beunruhigende Tendenz, die zeigt, dass trotz der Entziehungen noch immer Tausende von potenziellen Gefahrenquellen existieren.

## **Gesellschaftliche Auswirkungen und Sicherheitsbedenken**

Die Tatsache, dass über 200 Extremisten legal Waffen führen können, sorgt für erhebliche Besorgnis in der Bevölkerung und innerhalb der politischen Landschaft. Bürgerrechte und öffentliche Sicherheit müssen in einem angemessenen Gleichgewicht stehen, doch der aktuelle Zustand deutet darauf hin, dass bestehende Mechanismen zum Schutz der Gesellschaft möglicherweise reformiert werden müssen. Die Thematik der Waffenerlaubnis und deren Vergabe muss dringend unter die Lupe genommen werden, um der Gefahr, die von extremistischen Gruppen ausgeht, wirksam entgegenwirken zu können.

## **Schlussfolgerung**

Die Situation in Nordrhein-Westfalen ist ein Weckruf für die Politik und die Sicherheitsbehörden, die Regelungen zum Waffenerwerb und die entsprechenden Kontrollmechanismen zu

überdenken. Die Gesellschaft erwartet nicht nur einen Schutz vor Gewalt, sondern auch eine wirksame Handhabung extremistischer Tendenzen. Es bedarf dringend mehr Klarheit und Effizienz im Umgang mit dieser Problematik, um das Vertrauen der Bürger in die Sicherheitsarchitektur des Landes wiederherzustellen.

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**